

Auszug aus der Tageszeitung
Der Schwarzwälder
Band 1924
=====

13. März 1924

Unter der Rubrik " Aus dem Sportleben " ist folgendes
zu lesen:

In der letzten am Samstag den 8. März im Restaurant
zum "Schlachthof" stattgehabten Turnratssitzung sah
sich der hiesige Turnverein 1862 durch Verfügung der
deutschen Turnerschaft genötigt, zu der Frage Trennung
der Fussballabteilung vom Turnverein Stellung zu
nehmen. Da für den Turnverein bei Beibehaltung sei-
ner Fussballabteilung, welche von ihm im Jahre 1920
gegründet wurde, der Ausschluss aus der deutschen
Turnerschaft drohte, so wurde der einstimmige Beschluss
gefasst, sich von dieser zu trennen. Die Fussballab-
teilung wird in Zukunft unter dem Namen:

" Verein für Bewegungsspiele "
Villingen

als selbstständiger Verein weiter bestehen.

Villingen, den 24. Februar 1970

Der Chronist

A U S Z U G

aus

Villinger Volksblatt Nr.71/72

vom 15.März 1924

=====

Die am letzten Sonnabend in der "Lilie" abgehaltene erste ordentliche Generalversammlung des aus der Fussballabteilung des Turnvereins hervorgegangenen neuen "Verein für Bewegungsspiele" verlief bei reger Beteiligung äusserst harmonisch. Der Verein der sich neben Fussballpflege die jeglicher der körperlichen Ertüchtigung dienender Sportarten zur Aufgabe gestellt hat, zählt bereits eine stattliche Anzahl Mitglieder. In den Vorstand wurden folgende Herren berufen:

1. Vorstand	Baptist Riesterer
2. Vorstand	J.Börsig
Spielausschussvors.	F.Linsert
Jugendleiter	G.Beichel
1.Schriftführer	E.Danksin
2.Schriftführer	G.Doser
1.Kassierer	K.Sauter
2.Kassierer	J.Heuft
3.Kassierer	K.Schreiner
Platz u.Ballwart	H.Klier

Bezüglich der Platzfrage hofft man noch in diesem Jahr mit den massgebenden Behörden zu einer befriedigenden Einigung zu gelangen.

Der Verein übernimmt, wie jeder andere Sportverein, einen grossen Teil Jugenderziehung, insofern als er bestrebt ist, der heranwachsenden Jugend auf grünem Rasen Erholung, physische Erstarkung nach des Alltages wirken zu bieten und gleichzeitig ein familiäres Band zu schaffen, Leute jeden Standes im Interesse einer idealen Bewegung zusammen zu führen.

Das am Sonntag (16.März) auf dem Platz beim Wasserreservoir an der Vöhrenbacherstr. ausgetragene Propagandaspiel der 1.Mannschaft des VfB gegen die spielstarke 1.Mannschaft der Spielvereinigung "Trossingen" endete bei beiderseitigem vorzüglichem spielerischen Können 4 : 2 zu Gunsten Trossingens.

Diesem Spiel voraus ging ein solches der 2.Mannschaft des VfB gegen die 1.Mannschaft des FC "Tannheim" welches die VfB Mannschaft mit 4 : 1 für sich entscheiden konnte.

Villingen, den 18. Februar 1924

Der Chronist

Wilhelm Neininger

Auszug aus der Tageszeitung
Villinger Volksblatt
vom 23. Juli 1924

Sonntag den 20. Juli 1924

Noch jagten am gestrigen Samstag nachmittag die Regenwolken über unsere Stadt, als um 4 Uhr der grosse Sporttag des Vereins für Bewegungsspiele eröffnet wurde. Die Triberger 2. Mannschaft des dortigen FC und des VfB Villingen betraten als erste den neuen Sportplatz, um ein nettes gefälliges Spiel vorzuführen. Sie trennten sich mit einem Unentschieden. Um 5,30 Uhr stellten sich zu dem Hauptspiel des Tages von einer ansehnlichen Menschenmenge erwartet, die 1. Mannschaft des VfR Schwenningen und die 1. Mannschaft des festg. Vereines dem Schiedsrichter Liebermann, Schwenningen. Das ganze Spiel war ausgezeichnet durch ein forsches Tempo, beide erste Mannschaften gaben im Bezug auf Technik und körperliche Anstrengung ihr Bestes. Hin und Her wogte der Kampf. Sehr gute Chancen wurden auf beiden Seiten verpasst, aber auch vielmals durch die zwei Torwächter vereitelt, die in bester Form waren. Mit einem Siege 2:1 für Schwenningen trennten sich die Mannschaften. Anschliessend daran übergab der 2. Vorstand des festgeb. Vereines, Herr Börsig, den zwei fremden Mannschaften je ein Pokal.

Mit frischem, klarem Wetter brach der zweite Kampftag an. Die Beteiligung bei der Leichtathletik war eine recht erfreuliche. Auf die Ergebnisse näher einzugehen, würde zu weit führen, doch mag erwähnt werden, dass ganz namhafte Leistungen sowohl bei den Aktiven als auch bei den Junioren erzielt wurden. Nachmittags um 1 Uhr setzten wieder die Werbespiele ein. Zunächst trafen sich die zweiten Mannschaften der Sportsfreunde Freiburg und die erste Mannschaft des VfB. Das Spiel zeigte fast durchweg eine technische Überlegenheit der einheimischen Mannschaft, die ein fein durchdachtes und gespieltes Spiel vorführte. Auch Freiburg gab sein Bestes, so dass sich vor den Augen der Zuschauer ein nettes, gefälliges Spiel entwickelte. Mit dem Sieg 4:0 für den VfB beendete der Schlusspfiff des Schiedsrichters Biedermann-Villingen das Spiel. Anschliessend fand ein Propagandaspiel der 1. Jugend des FC Triberg gegen die 1. Jugend des gastgeb. Vereines statt. Bestes Können der Jugend wurde auf beiden Seiten gezeigt. Villingen war aber die spielstärkere Mannschaft und konnte den Sieg mit 2:0 an sich reissen.

Fortsetzung siehe Blatt 2

Nachmittags 3,30 Uhr betrat dann die erste Mannschaft der Sportfreunde Freiburg und die erste Mannschaft Freiburg-Haslach das Feld zum Hauptspiel des Tages. Von der ersten bis zur letzten Minute wurde ein Spiel vollendeter Ballbehandlung und Energie gezeigt. Jeder einzelne Mann gab sein Allerbestes. Haslach, das einsah, dass es die schwächere Mannschaft war, kämpfte mit bewundernswerter Energie und Zähigkeit. Freiburg kombinierte herrlich. Aber von allen fiel der Mittelstürmer durch sein überaus feines Zuspiel und seine grossartige Kopfballtechnik auf. Es war ein Spiel der vollendeten Fussballtechnik. Der Kampf wogte dauernd hin und her, aber keine Entscheidung fiel, weil Freiburg's Sturm nicht genug schussfreudig war. Mit einem Unentschieden versammelten sich die zwei Mannschaften, sowie die zweite Mannschaft der Sportfreunde Freiburg und die erste Mannschaft VfB zu einer Ansprache des verdienten ersten Vorstandes des festgebenden Vereins, Herrn Baptist Riesterer. Er übergab den geladenen Gästen mit Worten des Dankes und der Befriedigung ihre schönen Pokale.

Auch der ersten Mannschaft des VfB war von Herrn Ingenieur Koch, Stuttgart ein netter Pokal gestiftet.

Freudig bewegt dankten die Spielführer für die Geschenke. Besonders der Spielführer der ersten Mannschaft der Sportfreunde Freiburg sprach Worte, die Zeugnis von edlem Sports- und Dankgefühl gaben. Mit voller Befriedigung fuhren die Gäste abends ihren Heimatsorte zu, während sich die Mitglieder zu einem Tänzchen in der Tonhalle versammelten, um noch einige frohe Stunden im Freundeskreise zu verbringen. Dabei wurden auch die ~~XXXXXXX~~ zum Teil recht wertvollen Preise für die leichtathletischen Sieger durch Herrn Sitzmann jun. zur Verteilung gebracht. Überall sah man freudige Gesichter, ein Beweis, dass wir auch in gesellschaftlicher Hinsicht etwas zu bieten verstehen. Der Gesamtverlauf des Sportfestes hat gezeigt, dass auch der Verein für Bewegungsspiele fest, wenn auch in kleinem, aber in umso gediegenerem Rahmen zu geben versteht.

Villingen, den 25. März 1970

Der Chronist

Auszug aus der Tageszeitung

Der Schwarzwälder

vom 13. Oktober 1924

Die ausserordentliche Generalversammlung des Vereins für Bewegungsspiele in der "Lilie" war gut besucht. Der bisherige erste Vorstand, Herr Baptist Riesterer jun. eröffnete mit freundlicher Begrüssung die Versammlung. Die Statuten wurden verlesen und einstimmig genehmigt. Nachdem der Rücktritt des 1. u. 2. Vorstandes begründet worden war, wurde den Scheidenden Entlastung erteilt, herzlicher Dank für ihre für den Fussballsport und dem Verein erworbenen Verdienste ausgesprochen. Hierauf wurde zu den Neuwahlen geschritten die folgendes Ergebnis zeitigten:

1. Vorstand Herr Oberjustizsekretär Karl Pfundstein

2. Vorstand Herr Betriebsleiter Martin Jauch

Als Präsident wurde Herr Bankdirektor Erich Pepperhoff gewählt

Ferner wurden die Posten des 2. Schriftführers durch Herrn Arnold, der des 2. Kassiers durch Herrn Doser und der des Jugendleiters durch Herrn Dessel neu besetzt.

Nach Erledigung der Tagesordnung wurde noch ein kleiner Rückblick auf die Vergangenheit des Vereins geworfen. Die schönsten Erfolge wurden da gezeitigt. Hat doch die 1. Mannschaft des VfB seit eineinhalb Jahren kein Verbandsspiel mehr verloren und hat sich bei einer Konkurrenz von 67 Vereinen den Aufstieg in die "A" Klasse erkämpft. Auch in der diesjährigen Vorrunde steht die Mannschaft wieder an erster Stelle, mit 7 von 8 erreichbaren Punkten. Der stärkste Verbandsgegner Furtwangen wird am 2. November auf dem Platz des VfB zum Rückspiel antreten, dass das spannendste und interessanteste der Verbandsseason der "A" Klasse sein wird. Mit einem kräftigen Hipp-Hipp-Hurra auf die erste Mannschaft, die es sich nicht nehmen lassen wird, den von ihr selbst bewiesenen vorwärtsstrebenden Sinn mit dem Willen in die Tat umzusetzen, um dem VfB den Platz sicher zu stellen, der seinen Leistungen gebührt, wurde die Versammlung geschlossen.

Villingen, den 23. März 1970

Der Chronist

Auszug aus der Tageszeitung

Villinger Volksblatt

vom 30. Januar 1926

Der Verein für Bewegungsspiele Villingen hielt gestern abend in der "Lilie" eine ausserordentliche Versammlung ab.

Im Mittelpunkt derselben stand ein Vortrag über Leichtathletik, den der Redner, Herr Unteroffizier Schreiner von der hiesigen Reichswehr, sehr interessant und begeisternd zu gestalten wusste. Herr Schreiner wurde auch zum Obmann der Leichtathletik gewählt. Ausserdem wurden noch verschiedene geschäftliche Angelegenheiten bei reger Diskussion sachlich erledigt. Die Aufstellung einer neuen Elf bietet die besten Aussichten für die kommende Spielsaison. Die 1. Jugend des VfB spielt morgen gegen die erste Jugend des VfR Schwenningen auf dem hiesigen Platz.

Villingen, den 23. März 1970

Der Chronist

Auszug aus der Tageszeitung

Villinger Volksblatt

vom 9. Februar 1928

Am 3. Februar hielt der Verein für Bewegungsspiele Villingen seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, die einen ruhigen und sachlichen Verlauf nahm. Die Berichte der einzelnen Funktionäre, Spiel- leiter, Kassier und des Leichtathletikobmannes zeigten, dass im vergangenen Jahre viel Arbeit zum Wohle des Vereins geleistet wurde. Wenn auch die Lage des Vereins im Punkte Kasse keine rosige ist, da durch die Anschaffung eines Umkleideraumes, Umzäunung und neuer Platz viel Geld nötig war und noch ist, so darf es doch dem Verein, wenn der Opfersinn der einzelnen Mitglieder weiter so anhält, nicht bange sein. auch sind noch eine Reihe Verbandsspiele auf eigenem Platz auszutragen, so auch am nächsten Sonntag den 12. Februar gegen VfR Schwenningen.

Die Neuwahlen für das kommende Jahr ergaben folgendes:

1. Vorstand	H. Heinz
2. Vorstand	Berweck sen.
1. Schriftführer	Härtling
2. Schriftführer	Anderer
1. Kassier	K. Berweck jun.
2. Kassier	H. Klier
Spielausschussvors.	Oberfeldwebel Schreiner

Als passive Beisitzer wurden für die Vorstandschaft gewählt:

Herr Karl Pfundstein	Herr Sauter
J. Blank	Herr Wäschle
J. Schmid	Herr R. Fleig

Villingen, den 23. März 1970